

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0347/20	30.09.2020
zum/zur		
F0186/20 - Fraktion CDU/ FDP Stadtrat Boxhorn		
Bezeichnung		
Koordinierung Straßensperrungen		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	13.10.2020	

Am 03.09.2020 wurde im Stadtrat folgende Anfrage gestellt:

1. *Wie werden die Baustellen (inklusive Vollsperrungen) koordiniert?*

Im Magdeburger Stadtgebiet gibt es im öffentlichen Straßenraum jährlich mehr als 2500 Baustellen. Vorrangig handelt es sich um Tiefbaumaßnahmen der Versorgungsträger (Neubau und Unterhaltung von Versorgungsleitungen für Gas, Wasser, Abwasser, Strom, Fernwärme, Telekommunikation) gefolgt von städtischen Maßnahmen (Neubau und Unterhaltung der Straßen und Bauwerke) sowie Maßnahmen Dritter (MVB, DB-AG, Behörden und Private). Das Tiefbauamt ist koordinierend für alle Straßen- und Leitungsbauvorhaben im öffentlichen Verkehrsraum tätig. Das betrifft einerseits die Koordinierung der technischen Ausführung (unterschiedliche Maßnahmeträger in einem Vorhaben) als auch eine zeitliche Planung der Baumaßnahmen bei funktionierenden Umleitungs- und Ausweichverkehren im gesamten Straßenraum.

Die Entscheidung, **ob** eine Maßnahme erforderlich ist, trifft der jeweilige Maßnahmeträger (Verursacher). Das Tiefbauamt kann im Rahmen des jeweiligen Zustimmungsverfahrens Bedingungen und Auflagen stellen, die eine möglichst wirtschaftliche und ressourcenschonende Durchführung gewährleisten.

Wann es zur Ausführung des Bauvorhabens kommt, hängt im Wesentlichen von den technologischen Vorbereitungen des Maßnahmeträgers und der daraus resultierenden Inanspruchnahme des Verkehrsraumes ab. Dabei gibt es viele Randbedingungen zu berücksichtigen, die vor allen Dingen die zeitliche und örtliche Abstimmung im unmittelbar angrenzenden Straßenraum betreffen aber auch mögliche Einflussfaktoren des großräumigen und überörtlichen Verkehrsgeschehens nicht außer Acht lassen dürfen.

2. *Ist dafür der 2016 beschlossene Baustellenkoordinator zuständig?*

Bei der Koordinierung der Baumaßnahmen sind je nach Planungs- und Ausführungsstand verschiedene Partner beteiligt, wobei der Baustellenkoordinator im Tiefbauamt eine zentrale und sehr wichtige Rolle in der Zusammenarbeit zwischen der Straßenverkehrsbehörde, den Baustellensicherungs- und Baufirmen einnimmt.

3. *Wenn nicht, wieso nicht bzw. wie ist der aktuelle Sachstand der Einführung des Baustellenkoordinators?*

Seit dem 01.08.20 ist die Stelle des Baustellenkoordinators im Bereich der Tiefbaukoordinierung wieder langfristig besetzt. Zu den Hauptaufgaben gehören:

- Bereitstellung und Erweiterung der Baustelleninformationen zu aktuellen Maßnahmen auf der Internetseite der Stadt
- Frühzeitige Erarbeitung von „Szenarien“ - Sperrumfänge und Umleitungen nach Vorlage Bauzeitenpläne der Maßnahmeträger sowie Aufstellung von Alternativen unter Berücksichtigung der Planungsstände von Baumaßnahmen

- Vorschlags- und Einspruchsrecht in den Sperrkommissionssitzungen
- Mitwirkung bei der Koordination der Umleitungsführungen, Sperrumfänge- und Zeiten
- kontinuierliche Abstimmung zu Bauzeiten bei Großmaßnahmen (berichtspflichtig sind die jeweiligen Projektleiter des TBA bzw. benannte Koordinatoren der MVB bzw. SWM)
- Ansprechpartner für Bürger, Einrichtungen und der Presse

4. *Welcher Personenkreis befindet sich in der Sperrkommission der Stadt Magdeburg?*

Eine Arbeitsstelle im öffentlichen Verkehrsraum befindet sich im Wirkungsbereich der StVO, d.h. zur Sicherung der Arbeitsstelle sind u. a. Verkehrszeichen und Verkehrsleiteinrichtungen der StVO erforderlich, die einer straßenverkehrsrechtlichen Anordnung in Zuständigkeit der Straßenverkehrsbehörde bedürfen.

Die Straßenverkehrsbehörde wiederum hat vor jeder Entscheidung die Straßenbaubehörde (Tiefbauamt) und die Polizei, sowie andere Behörden (Feuerwehr) oder Betroffene (MVB) anzuhören und dabei zumutbare Umleitungen bzw. Verkehrsraumeinschränkungen im Rahmen der örtlichen Begebenheiten zu prüfen und zu genehmigen. Das findet im Rahmen der wöchentlichen Sperrkommissionssitzungen statt.

5. *Wie bewertet die Stadtverwaltung Magdeburg die Arbeit der Sperrkommission?*

Unter Beachtung der gesetzlichen Grundlagen wurde die **Sperrkommission** in der LH Magdeburg eingerichtet, um die effektive Durchführung der Anhörungspflicht gemäß VwV-StVO zu gewährleisten und die Koordinierung der Baumaßnahmen und der damit einhergehenden erforderlichen Beschränkungen und Umleitungen des Straßenverkehrs abzustimmen. Die grundsätzliche Aufgabe der Sicherung von Arbeitsstellen (Baumaßnahmen) im öffentlichen Verkehrsraum, die sich auf den Straßenverkehr auswirken und dabei den Schutz der Verkehrsteilnehmer (Verkehrsbereich) und der beteiligten Arbeitskräfte (Arbeitsbereich) zu gewährleisten, muss immer im Vordergrund stehen. Dabei sind optimale Lösungen zu finden, die von allen Beteiligten akzeptiert werden können. Die Arbeit der Sperrkommission in der praktizierten Weise wird seitens der Verwaltung als sinnvoll und gut eingeschätzt.

6. *Gibt es in Zukunft eine bessere Koordinierung von Baustellen?*

Mit den aktuell vorliegenden Randbedingungen sind alle Beteiligten bestrebt, das Baugeschehen in der Stadt so zu gestalten, dass notwendige Einschränkungen so gering wie möglich und transparent nachvollziehbar sind. Unabhängig davon bedeuten Eingriffe in den öffentlichen Verkehrsraum durch Baumaßnahmen in der Regel immer Einschränkungen für Verkehrsteilnehmer, Gewerbetreibende bzw. Anwohner.

Aufgrund der vielen komplexen Infrastrukturmaßnahmen in der Stadt und der damit verbundenen erheblichen Belastungen auf den Verkehrsfluss besteht eine dringende Notwendigkeit, die Koordinierung zu verbessern und zu intensivieren. Dazu findet aktuell eine Organisationsuntersuchung statt, um kurzfristig hauptsächlich die vorhandenen Potentiale zu verbessern und zukünftig mit Hilfe einer Gesamtsoftwareanwendung die Koordinierung der Baumaßnahmen zu optimieren.

Zum aufgeführten Beispiel Beimsstraße wird folgender Sachstand ergänzt:

Ab Mittwoch, den 19.08.2020 wurde die Beimsstraße zwischen Sudenburger Wuhne und Liebknechtstraße aufgrund der Herstellung eines Hausanschlusses (Auftrag SWM) für ca. 14 Tage vollgesperrt.

Eine Umleitung wurde in beide Richtungen über die Liebknechtstraße, Sudenburger Wuhne und den Westring ausgeschildert.

Beim Diesdorfer Graseweg kam es ab 24.08.20 ebenfalls durch Bauarbeiten im Auftrag der SWM für ca. 14 Tage zu Verkehrsraumeinschränkungen. Dabei war kein unmittelbarer kausaler Zusammenhang beider Baustellen gegeben.

Ziel der Verkehrsführung der empfohlenen Umleitung ist die Regulierung des Verkehrsaufkommens auch in angrenzenden Bereichen. Eine Missachtung solcher Hinweise kann demnach auch zu ungewollten Verkehrsströmen führen, die dann bei notwendigen Baumaßnahmen auf diesen "Ausweichstrecken" Behinderungen hervorrufen. (sh. beigefügter Lageplan)

Dr. Scheidemann